

Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!

Wieder orangefarbene Brötchentüten überall in Dortmunder Bäckereien zu sehen

Dortmund, 25.11.2023 - Unter dem Motto „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“ findet ab Samstag eine groß angelegte Aktion im gesamten Stadtgebiet zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ statt.

Rund 150.000 charakteristische orangefarbene Brötchentüten werden ab dem 25.11. von den meisten Dortmunder Bäckereien und auch von Betriebskantinen ausgegeben. Sie sollen die Informationen, wohin man sich wenden kann, wenn man Gewalt erlebt, in Haushalte bringen. Durch die Aktion wird rein rechnerisch jede:r vierte Dortmunder:in mit der Information versorgt.

Allein im Jahr 2022 ging die Polizei in Dortmund und Lünen 1.173 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt nach – 81,5 Prozent davon waren Körperverletzungsdelikte. Von einer massiv höheren Dunkelziffer ist auszugehen.





Auf den Tüten ist das rund-um-die-Uhr bundesweit erreichbare Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen gut sichtbar, sowie die des Dortmunder Frauenhauses und der Frauenberatungsstelle. Ein zu den Brötchentüten gehörender Flyer soll Aufmerksamkeit für einen „stillen Hilferuf“ schaffen. Damit können Frauen in Notsituationen mit einer bestimmten Handbewegung signalisieren, dass ihnen Gewalt droht oder widerfährt.

Mit dieser Aktion, die auch vom Dortmunder Oberbürgermeister Thomas Westphal ausdrücklich unterstützt wird, wollen die Partner im Aktionsbündnis

Aufmerksamkeit für ein unterschätztes Problem schaffen. Bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember sollen die Brötchentüten aber auch eine Aufforderung sein, Hilfe zu leisten und nicht weiter tatenlos zuzusehen, wie Frauen Gewalt widerfährt.

„Die Zahl der Gewalttaten gegen Frauen steigt seit Jahren weiter an“, sagt Uschi Bissa, Präsidentin des Soroptimist Clubs Dortmund „Es sind Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen, von jung bis alt, von sozial schwach bis wohlhabend betroffen, statistisch gesehen auch in der Nachbarschaft eines jeden von uns.“ Fast jeden dritten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch Gewalt.

Die Aktion für die Dortmunder Tüte wurde vom Soroptimist International Club Dortmund initiiert und im Aktionsbündnis mit dem Club Hellweg, dem Club Dortmund Ruhrregion, den beiden Dortmunder Zonta Clubs, der Fachhochschule und der TU Dortmund und sowie dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund durchgeführt.

Am 25. November, dem Beginn der internationalen ‚Orange Days‘, zeigen auf der ganzen Welt Menschen, Organisationen, Städte und Unternehmen mit der Farbe Orange und vielen Aktionen ihre Solidarität und die Nulltoleranz gegen Gewalt an Frauen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Flyer zur Aktion:



Sehr gerne unterstütze ich die Aktion „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. In vielen Bäckereien in Dortmund gibt es rund um den Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen am 25. November speziell beschriftete Brötchentüten. Auf diesen Tüten stehen wichtige Informationen und lokale Hilfsangebote für Gewaltopfer. So können möglichst viele Haushalte in Dortmund erreicht und vielen Frauen geholfen werden, die Gewalt erlebt haben.

Das Aktionsbündnis setzt damit ein deutlich sichtbares Zeichen gegen jede Form von Gewalt, die viele Frauen Tag für Tag erleiden müssen. Mit der Kampagne soll das Bewusstsein aller Menschen für das Thema geschärft und Betroffene bestärkt werden. Hilfe einzufordern. Wir müssen Gewalt gegen Frauen als schwerwiegendes Verbrechen erkennen und entschlossen handeln, um dagegen vorzugehen.

Thomas Westphal,
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Eine Aktion von:

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

Soroptimist  International
CLUB DORTMUND
DORTMUND-HELLWEG
DORTMUND-FUHRBERGION

ZONTA
CLUB OF DORTMUND
SOCIETY OF BUSINESS AND PROFESSIONAL WOMEN
DORTMUND-PHÖENIX

tu technische universität dortmund

Sparkasse Dortmund

Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle Dortmund

Hilfetelefon 116 016 Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

Telefon (0231) 52 10 08
E-Mail: frauen@frauenberatungsstelle-dortmund.de
Web: frauenhaus-dortmund.de

Impressum
Herausgeberin: Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro
Redaktion: Maresa Feldmann (verantwortlich), Julia Chafik
Foto/Grafik: Stadt Dortmund, adobe.stock.com
Gestaltung, Layout, Produktion:
Marketing + Kommunikation 10/2023

Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!

Eine Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2023




Hilfetelefon 116 016 Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro

Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist alltäglich, auch in unserer Stadt. In Dortmund und Lünen ermittelte die Polizei im Jahr 2022 nach 1.173 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt – 81,5 Prozent davon waren Körperverletzungsdelikte. Häusliche Gewalt und sexualisierte Übergriffe passieren nicht nur „den anderen“, sondern können jede Frau treffen – unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung oder Bildung.

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, aufzuklären und über örtliche Hilfsangebote zu informieren, werden anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November speziell bedruckte Brötchentüten in vielen Dortmunder Bäckereien ausgeteilt. Ziel der Brötchentüten-Kampagne ist es, so viele Menschen wie möglich für das Thema zu sensibilisieren, denn Gewalt gegen Frauen wird oft verharmlost.



HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Help and support • Aide et soutien • Aiuto e supporto • допомога та підтримка • Yardım ve destek • کمک و پشتیبانی • مساعدة و دعم

Hilfetelefon 116 016 Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

Das **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder erleben werden. Unter der Nummer **116 016** oder online unter **www.hilfetelefon.de** werden Betroffene, aber auch Angehörige, Freund*innen und Fachkräfte rund um die Uhr kostenfrei und anonym beraten – in 18 Fremdsprachen.

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle Dortmund

Die **Frauenberatungsstelle** in der Märkische Straße 212–218, 44141 Dortmund, berät Frauen in Not unter Tel. (0231) 52 10 08 jeweils montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und dienstags von 13 bis 16 Uhr. Beratungstermine werden nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (auch außerhalb der telefonischen Sprechzeiten) vergeben. Zudem steht das Team auch per Mail unter **frauen@frauenberatungsstelle-dortmund.de** zur Verfügung.

Das **Frauenhaus** bietet Frauen und ihren Kindern, die vor häuslicher Gewalt fliehen müssen, eine geschützte, anonyme Wohnmöglichkeit, Beratung und Begleitung während des Trennungsprozesses. Bis zu 32 Frauen und Kinder können aufgenommen werden. Jede Frau versorgt sich und ihre Kinder eigenverantwortlich. Ein Team von Mitarbeiterinnen unterstützt Frauen und Kinder während des Aufenthaltes, die erfahrene Gewalt zu verarbeiten und neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

WAS KANN ICH TUN, WENN MIR GEWALT DROHT ODER ANGETAN WIRD?

- Rufen Sie die Polizei unter Telefon 110
- Suchen Sie sich Hilfe oder nutzen Sie den „Stillen Hilferuf“, wenn Sie unbekannt Hilfe suchen müssen



1 HANDFLÄCHE SENKRECHT HALTEN UND NACH VORNE ZEIGEN

2 DAUMEN IN RICHTUNG HANDINNENFLÄCHE EINKNICKEN

3 DIE RESTLICHEN FINGER ZUR FAUST BALLEN

WAS KANN ICH TUN, WENN ICH GEWALT MITBEGONNE?

- Achten Sie auf den „Stillen Hilferuf“
- Melden Sie den Vorfall der Polizei unter Tel. 110
- Bieten Sie, wenn möglich, dem Opfer Ihre Hilfe an. ABER: Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr, denn Sie werden als Helfer*in und eventuell als Zeuge*in gebraucht.

Weitere Informationen: <https://clubdortmund.soroptimist.de>

Soroptimist International - Weltweites Netzwerk von und für berufstätige Frauen von heute
Soroptimist International (SI) ist eines der weltweit größten Netzwerke berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. SI ist parteipolitisch und konfessionell neutral. SI vereint Persönlichkeiten aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um sich weltweit für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen einzusetzen und zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen.

Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion.

Kontakt: J. Meyer-Kleinmann,
Öffentlichkeitsarbeit
Soroptimist International Club Dortmund
Mobil: 0175-1434365
info@clubdortmund.soroptimist.de
<https://clubdortmund.soroptimist.de/home>

